



Kuchen und eine Prise Mut – neues Café hilft bei Therapien



Clara Waldl und Lea Strigl: die Gründerinnen

Wer im Café „PriseMUT“ (Franzengasse 14 in Margareten) ein Stück feinen Kuchen bestellt oder eine Tasse Kaffee genießt, verwöhnt nicht nur den eigenen Gaumen, sondern hilft zugleich anderen. Die gesamten Einnahmen fließen in den sozialen Verein, der das Café betreibt und sich dafür einsetzt, Eltern von Kindern mit besonderem Therapiebedarf zu unterstützen.

Für Clara Waldl (31) und Lea Strigl (27) ist das Café ein Herzensprojekt. Beide arbeiten seit Jahren als Ergotherapeu-tinnen und begleiten Kinder, die aufgrund von Entwicklungsverzögerungen oder anderen Diagnosen (ADHS, Autismus etc.) Schwierigkeiten in ihrer Handlungsfä-

higkeit im Alltag, beim Spiel- und Lernverhalten haben. Am selben Standort bieten sechs Ergotherapeutinnen zwölf Therapieplätze zum Sozialtarif an. „Das bedeutet, dass die Ergotherapie genauso viel kostet wie die Krankenkasse zurückzahlt.“ Das hilft finanziell schwachen Familien **H**

**Ein Viertel
aller Jugend-
lichen denkt
über eine OP
nach!**

Bezahlte
Anzeige

Foto: Helmut Graf